

107.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte
der Finanzdeputation A der zweiten Kammer
über den Antrag der Herren von Burgk und Genossen, thunlichste
Sparsamkeit bei Staatsbauten betreffend.

Eingegangen am 24. Februar 1896.

(Anträge Nr. 19 und 48, Landt.-Atten, Berichte der I. Kammer 1. Bd.
Mittheilungen der I. Kammer Nr. 19 S. 146 flg.)

In Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der ersten Kammer
wolle die Kammer beschließen:

die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, bei Staatsbauten
betreffs der architektonischen Ausschmückung sowie der nicht nutz-
bringenden Verschönerung in Zukunft möglichste Einschränkung
und Sparsamkeit eintreten zu lassen und einer größeren Einfachheit
Raum zu geben, ohne daß selbstverständlich an der soliden Aus-
führung der Baue dadurch gerüttelt werde.

Dresden, am 24. Februar 1896.

Die Finanzdeputation A der zweiten Kammer.

Uhlemann (Görlitz), Vorsitzender, Berichterstatter. Georgi. Steyer (Reinholdshain).
Kellner. Hähnel. Härtwig. Dr. Mehnert. Schubart (Euba).
Uhlmann (Stollberg). Weglich.